

Der einfache Satz wird erweitert:

I. Durch eine nähere Bestimmung (Beifügung) zum Subjekt, und zwar:

a. durch ein besitzanzeigendes Fürwort:

Einzahl: mein, dein, sein, ihr, sein;

Mehrzahl: unser, euer, ihr.

Die besitzanzeigenden Fürwörter werden dekliniert wie der unbestimmte Artikel ein.

b. durch ein hinweisendes Fürwort:

dieser, diese, dieses;

jener, jene, jenes;

der, die, das.

Dieser und jener werden dekliniert wie der bestimmte Artikel.

Deklination des hinweisenden Fürwortes: der, die, das.

	Einzahl			Mehrzahl
Nom.	der,	die,	das	die
Gen.	dessen,	deren,	dessen	derer
Dat.	dem,	der,	dem	denen
Akkus.	den,	die,	das	die.

c. durch einen ganzen Satz, der durch ein zurückbezügliches Fürwort mit dem Subjekt verbunden ist. (Relativsatz.)

Zurückbezügliche Fürwörter sind:

welcher, welche, welches

der, die, das.

Das zurückbezügliche Fürwort der, die, das wird wie das hinweisende dekliniert, nur im Genitiv in der Mehrzahl setze deren statt derer.

Fragende Fürwörter sind:

welcher? welche? welches? wer? was?

d. durch ein Eigenschaftswort.

e. durch ein Zahlwort.

Man unterscheidet:

1. bestimmte Zahlwörter:

aa. Grundzahlwörter, welche antworten auf die Frage: wie viel? z. B. ein, zwei, drei, hundert, tausend u. s. w.

bb. Ordnungszahlwörter, welche antworten auf die Frage: der wie vielte? z. B. der erste, zweite, achte, dreißigste u. s. w.

2. unbestimmte Zahlwörter, z. B. viele, alle, sämtliche, einige.